



INHALT

ARBEITSKALENDER

Arbeiten im Juli: Sommerhonigernte und Sommerbehandlungsmethoden gegen Varroa

IRENE BURCH, MELCHTAL (ib@bienen-melchtal.ch)

Der Juli ist ein sehr arbeitsintensiver Monat in der Imkerei. Starke Eingriffe im Bienenvolk finden statt, um eine gute Ausgangslage für die Einwinterung zu schaffen.

6
6

PRAXIS

Richtiges Verhalten beim Auftauchen der Asiatischen Hornisse

ROBERT LERCH, APISERVICE/BIENENGESUNDHEITSDIENST (BGD) (robert.lerch@apiservice.ch)

Noch hat sich die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) in der Schweiz nicht angesiedelt. Es ist aber eine Frage der Zeit, bis sie hierzulande auftritt. Imkerinnen und Imker können ihre Bienen schon jetzt bestmöglich auf die zusätzliche Bedrohung vorbereiten, indem sie auf starke und gesunde Völker achten. Hat sich der Schädling einmal etabliert, erhöhen gittergeschützte Fluglöcher die Überlebenschancen deutlich. Der BGD stellt dazu eine einfache Anleitung zur Verfügung.

9
9

Das Zuchtjahr 2019

JÜRGE GLANZMANN, APISERVICE/FACHSTELLE ZUCHT (juerg.glanzmann@apiservice.ch)

Regelbetrieb herrschte auf den Belegstationen, und von den Prüfstandleiterinnen und -leitern wurde im vergangenen Zuchtjahr 2019 wiederum aufwendige und anspruchsvolle Arbeit geleistet.

11

FORSCHUNG

Honigbienen schützen durch Futtersaftproduktion ihre Larven vor Giftstoffen im Pollen

FLAVIE RONCORONI, MATTEO LUCCHETTI, VERENA KILCHENMANN UND CHRISTINA KAST, AGROSCOPE, ZENTRUM FÜR BIENENFORSCHUNG, 3003 BERN

Im Verlauf der Evolution haben Pflanzen verschiedene sekundäre Inhaltsstoffe unter anderem zur chemischen Abwehr gegen andere Organismen entwickelt. Diese Stoffe sind deshalb oft giftig für Tiere und Menschen. Sie kommen in verschiedenen Pflanzenteilen wie Wurzeln, Blätter und vor allem in den Blütenköpfen vor. Auch Nektar und Pollen können diese chemischen Stoffe enthalten. Wenn Bienen Blütenpflanzen besuchen, um solchen Nektar oder Pollen zu sammeln, tragen sie diese Schadstoffe ins Volk ein. Der Wissenschaftler Matteo Lucchetti entdeckte während seiner Doktorarbeit an der Agroscope und Universität de Neuchâtel, dass diese Pflanzeninhaltsstoffe die Entwicklung der Bienen beeinträchtigen. Durch die Produktion von Futtersaft gelingt es aber den Bienen, ihre Larven vor den Giftstoffen im Pollen zu schützen. Wir stellen hier die Ergebnisse vor, welche in der wissenschaftlichen Zeitschrift «Proceedings of the Royal Society B» veröffentlicht wurden.

12
12

NATUR UND WILDBIENEN

Wehrhafte Wildbienenweibchen

ANTONIA ZURBUCHEN, PFÄFFIKON (antonia.zurbuchen@naturzentrum-pfaeffikersee.ch)

Alle Wildbienenweibchen haben einen Giftstachel und könnten zustechen. Sie verhalten sich gegenüber dem Menschen aber äusserst friedfertig. Säugetiere und somit auch der Mensch passen nicht in ihr Feindbild. Wehren müssen sie sich insbesondere gegen andere Insekten.

17
17

Die Mittlere Wespe und ihr Schlauch am Nest

EVA SPRECHER, BREITENBACH (eva.sprecher@gmx.ch)

Haben Sie schon einmal ein Wespennest mit einem langen Schlauch gesehen? Möglicherweise nicht! Es gehört der in Mitteleuropa nicht häufigen Mittleren Wespe. Unter den heimischen Faltenwespen ist sie neben der Hornisse die grösste und wegen ihrer unterschiedlichen Färbung auffälligste Wespe. Dennoch ist sie den meisten Leuten unbekannt.

18



FOTO: FRIEDERIKE RICKENBACH

Ackerhummel (*Bombus pascuorum*) auf der Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*).

FORUM

Genies – Von der extremen Lernfähigkeit von Bienen und Säugern

JÜRGEN TAUTZ, WÜRZBURG, DEUTSCHLAND (tautz@biozentrum.uni-wuerzburg.de) UND TOBIAS HÜLSWITT, LEIPZIG, DEUTSCHLAND

Im Werk von Jürgen Tautz und Tobias Hüls Witt «Das Einmaleins der Honigbiene» geben die Autoren Antwort auf sechshundsechzig aktuelle Fragen. Diese werden kurz und kompakt, anschaulich und spannend erzählt. Ein Buch für alle, die mitreden und sich in kurzer Zeit wichtiges Wissen zur Honigbiene aneignen möchten. Die Schweizerische Bienen-Zeitung hat mit dem Springer-Verlag, Berlin, sowie den beiden Autoren Jürgen Tautz und Tobias Hüls Witt vereinbaren können, als Serie einige Kapitel aus dem Werk zu publizieren.

21
21

TRACHTPFLANZEN

Die Acker-Kratzdistel – Freud und Leid bei Menschen und Insekten

FRIEDERIKE RICKENBACH, ZÜRICH (rike.rickenbach@weltderbienen.ch)

Der Name sagt fast schon alles über dieses sogenannte «Unkraut» und diese Heilpflanze: Sie war früher auf dem Acker daheim und die Blätter besitzen Stacheln und kratzen.

22
22

IMKEREI ANDERSWO

Imkerei und Varroa im Horn von Afrika: Eritrea

RAINER BAUDENDISTEL, ST. GALLEN (rbaudendistel@hotmail.com)

Das Thema Varroa ist bei uns omnipräsent. Die Forschung und die Imker/-innen sind gezwungen, sich beständig damit auseinanderzusetzen. Umso mehr erstaunt es immer wieder, dass die Milbe offensichtlich nicht überall Probleme verursacht. Zum Beispiel in Eritrea, dem kleinen Land am Horn von Afrika, von dem wir in der Schweiz so viel im Zusammenhang mit der Migration hören.

26
26

Varroa in Afrika aus Sicht der Wissenschaft

Vincent Diemann, Zentrum für Bienenforschung, Agroscope

29

AUS DEM ZENTRALVORSTAND BIENENSCHWEIZ

Auf das Wohl aller Bestäuber fokussieren

REDAKTION SCHWEIZERISCHE BIENEN-ZEITUNG

Das Thema Varroa ist bei uns omnipräsent. Die Forschung und die Imker/-innen sind gezwungen, sich beständig damit auseinanderzusetzen. Umso mehr erstaunt es immer wieder, dass die Milbe offensichtlich nicht überall Probleme verursacht. Zum Beispiel in Eritrea, dem kleinen Land am Horn von Afrika, von dem wir in der Schweiz so viel im Zusammenhang mit der Migration hören.

30
30

APISTISCHER MONATSBERICHT

Apistische Beobachtungen: 11. Mai – 10. Juni 2020

RENÉ ZUMSTEG (zumsteg33@bluewin.ch)

Kurzberichte aus den Beobachtungsstationen

RENÉ ZUMSTEG (zumsteg33@bluewin.ch)

34
34

35

TIPPS UND TRICKS

Halterung für Apidea-Kästchen

FLORIAN EGGER, GUNZWIL (egger.florian@bluewin.ch)

40
40

BIENEN IN DER PRESSE

Bienen gleiten über Wasser

NIELS GRÜNDEL, D-MÜLHEIM AN DER RUHR (info@niels-gruendel.de)

Honigbienen können sich über glatte Wasseroberflächen bewegen. Da sie nicht direkt aus dem Wasser starten können, haben sie eine Technik entwickelt, um dem Wasser lebend zu entkommen.

41
41

MITTEILUNGEN

Die Bienen machen Politik!

NINO ZUBLER, APISUISSE, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND POLITIK (nino.zubler@apisuisse.ch)

Neue Leitung der Geschäftsstelle BienenSchweiz

SAMUEL ROHNER UND MATHIAS GÖTTI LIMACHER, ZENTRALPRÄSIDENT

41
41

42